

zur Denkschrift Max Jüttners  
für den IMI Nürnberg.)Eidesstattliche Versicherung!

Nachdem mir bekanntgegeben ist, daß die nachstehende eidesstattliche Versicherung zur Vorlage vor dem Internationalen Militärgericht in Nürnberg bestimmt ist, und nachdem ich darauf hingewiesen bin, daß die schuldhafte, falsche Abgabe der eidesstattlichen Versicherung Straffolgen nach sich zieht, erkläre ich hiermit an Eidesstatt folgendes:

z.P.: Ich heiße K o c h, Hermann aus Köthen, geboren am 23.3.1896, ab 1929 Mitglied der NSDAP und der SA, zuletzt ehrenamtlicher SA-Sturmführer z.V. im Stab der Standarte 33 in Köthen, z.Zt. Internment Camp 75, A 00380, in Stuttgart-Kornwestheim.

z.S.: Ich weiß genau, daß der Kommunistenführer von Anhalt und Landtagsabgeordneter Kmiec nach dem 30.1.1933 im KZ-Lager Oranienburg inhaftiert wurde. Es war in Anhalt angenehm aufgefallen, und wurde viel besprochen, daß der Gauleiter Loeper seinem ehemaligen politischen Gegner nach dessen Haftentlassung, die meiner Erinnerung nach nach wenigen Monaten erfolgt ist, freundschaftlich begrüßt. Das Lager Oranienburg war von SA bewacht. Die Häftlinge sind, wie allerwärts erzählt wurde, nicht schlecht behandelt worden. Entlassene Häftlinge aus meiner Heimat haben sich bald nach ihrer Entlassung zur SA gemeldet und wurden aufgenommen.

Anordnungen, die Kirchenaustritte forderten, sind in meiner Heimat niemals von SA-Führern gegeben worden. Ich selbst wurde von der Kreisleitung 1933 für den Gemeinde-Kirchenrat der Evangelischen Kirche vorgeschlagen und bestätigt und bekleide dieses Amt noch heute, wenn ich nicht inzwischen abgesetzt bin, was sich meiner Kenntnis entzieht. Die SA-Führung war mit meiner kirchlichen Betätigung stets einverstanden und hat mir dieserhalb nie Vorhaltungen gemacht.

Kornwestheim, den 16. März 1946

Signature witnessed by:

x ihm die Hand geschüttelt hat und ihm nichts nachtrug.

Dubletten 2S-256-2  
(Durchschriften)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

(Anlage 22)

zur Denkschrift Max Jüttner  
für den IMT Nürnberg.)

Eidesstattliche Versicherung!

Nachdem mir bekanntgegeben ist, daß die nachstehende eidesstattliche Versicherung zur Vorlage vor dem Internationalen Militärgericht in Nürnberg bestimmt ist, und nachdem ich darauf hingewiesen bin, daß die schuldhafte, falsche Abgabe der eidesstattlichen Versicherung Straffolgen nach sich zieht, erkläre ich hiermit an Eidesstatt folgendes:

z.P.: Ich heiße K o c h, Hermann aus Köthen, geboren am 23.3.1896, ab 1929 Mitglied der NSDAP und der SA, zuletzt ehrenamtlicher SA-Sturmführer z.V. im Stab der Standarte 33 in Köthen, z.Zt. Internment Camp 75, A 00380, in Stuttgart-Kornwestheim.

z.S.: Ich weiß genau, daß der Kommunistenführer von Anhalt und Landtagsabgeordneter Kmiec nach dem 30.1.1933 im KZ-Lager Oranienburg inhaftiert wurde. Es war in Anhalt angenehm aufgefallen, und wurde viel besprochen, daß der Gauleiter Loeper seinem ehemaligen politischen Gegner nach dessen Haftentlassung, die meiner Erinnerung nach nach wenigen Monaten erfolgt ist, freundschaftlich begrüßt, x Das Lager Oranienburg war von SA bewacht. Die Häftlinge sind, wie allerwärts erzählt wurde, nicht schlecht behandelt worden. Entlassene Häftlinge aus meiner Heimat haben sich bald nach ihrer Entlassung zur SA gemeldet und wurden aufgenommen.

Anordnungen, die Kirchenaustritte forderten, sind in meiner Heimat niemals von SA-Führern gegeben worden. Ich selbst wurde von der Kreisleitung 1933 für den Gemeinde-Kirchenrat der Evangelischen Kirche vorgeschlagen und bestätigt und bekleide dieses Amt noch heute, wenn ich nicht inzwischen abgesetzt bin, was sich meiner Kenntnis entzieht. Die SA-Führung war mit meiner kirchlichen Betätigung stets einverstanden und hat mir dieserhalb nie Vorhaltungen gemacht.

Kornwestheim, den 16. März 1946

Signature witnessed by:

x ihm die Hand geschüttelt hat und ihm nichts nachtrug.

Eidesstattliche Versicherung!

Nachdem mir bekanntgegeben ist, daß die nachstehende eidesstattliche Versicherung zur Vorlage vor dem Internationalen Militärgericht in Nürnberg bestimmt ist, und nachdem ich darauf hingewiesen bin, daß die schuldhaft, falsche Abgabe der eidesstattlichen Versicherung Straffolgen nach sich zieht, erkläre ich hiermit an Eidesstatt folgendes:

z.F.: Ich heiße K o c h, Hermann aus Köthen, geboren am 23.3.1896, ab 1929 Mitglied der NSDAP und der SA, zuletzt ehrenamtlicher SA-Sturmführer z.V. im Stab der Standarte 33 in Köthen, z.Zt. Internment Camp 75, A 00380, in Stuttgart-Kornwestheim.

z.S.: Ich weiß genau, daß der Kommunistenführer von Anhalt und Landtagsabgeordneter Kniec nach dem 30.1.1933 im KZ-Lager Oranienburg inhaftiert wurde. Es war in Anhalt angenehm aufgefallen, und wurde viel besprochen, daß der Gauleiter Loeper seines ehemaligen politischen Gegner nach dessen Haftentlassung, die meiner Erinnerung nach nach wenigen Monaten erfolgt ist, freundschaftlich begrüßt. Das Lager Oranienburg war von SA bewacht. Die Häftlinge sind, wie allerwärts erzählt wurde, nicht schlecht behandelt worden. Entlassene Häftlinge aus meiner Heimat haben sich bald nach ihrer Entlassung zur SA gemeldet und wurden aufgenommen.

Anordnungen, die Kirchenaustritte forderten, sind in meiner Heimat niemals von SA-Führern gegeben worden. Ich selbst wurde von der Kreisleitung 1933 für den Gemeinde-Kirchenrat der Evangelischen Kirche vorgeschlagen und bestätigt und bekleide dieses Amt noch heute, wenn ich nicht inzwischen abgesetzt bin, was sich meiner Kenntnis entzieht. Die SA-Führung war mit meiner kirchlichen Betätigung stets einverstanden und hat mir dieserhalb nie Vorhaltungen gemacht.

Kornwestheim, den 16. März 1946

Signature witnessed by:

X ins die Hand geschüttelt hat und ihm nichts nachtrag.